

Abbildungen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Quellen und Forschungen zur Bündner Geschichte**

Band (Jahr): **6 (1995)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abbildungen

oder ander gemaind oder Adels oder w
 sen überbuwen sint oder beschlossen / od
 sülle widt rün dem ge
 tagen dar ist umb schulde geuallen / tüt aber pueida
 dz mit so ist er selbe ze schulde komen / vnd
 swaz die tüt swerer amelt hant an gelt
 vnd geschriben / vnd der pueida amelt her
 geborten dz man es sol wider rün od bessern
 dz bedarf man mit me ze anden gericht
 gebieten. Doch sol di schuld mit abe gan
 Doch sont es die tüt swer hant en schriben.
 Es sol och ze maladers sin am tüt swerer.
 vnd von umbligs zweim vnd ab dem berg
 ame vnd von zürers zweim.

Man sol och ze vogtes gericht / dz dritze
 zaitichen als lang luten / vnz die tüt swer
 von zürers koment von mullstemes vñ die
 von umbligs / vñ von maladers koment
 von beiden sallen.

Es sont och die mülmän in d' stat von
 dem mülbach wasser genuges han ob
 es drinne ist / vnd waz da vbrigs ist / dz
 sont die vssern müli han.

Die Burger sont och han schluph am räs
 ze p'adella hantler am guwella.

Abb. 1: Churer Stadtordnung von 1376/1381, Seite 3 (Original Bischöfliches Archiv Chur)

Es sol der vogt die dri tag die wil vogtes gericht wet dem schreiber vnd den wailern ze essen geben.

Es sint der rat vnd die arthweiser och ze rat worde vnd vber am kornen korb am ieglich man ze Cur mrent der kornmull .xii. iar an clage behebt het vnd inne het. **D**a sont die arthweiser dan nan hyn mit vmb an legen noch schreiben es si denne dz man markt stat da vnde nach den sol man sich richten.

Sont och wissen dz d' mair von Campz vnd die von Stallen vnd die von vilsener an fuer da lisse haft ist sont nu roll hie han an dem boual vnz an den dritten tag ob sis bedurftent an geuerd vnd m aber am roll hie lam oder hntent dz sol hie sin am boual vnz an den dritten tag. **D**ann hyn sol es gan mit den andren rollen.

Wissent och dz du muli ob der metzi sol dz wasser den mulbach lauten vnd dz muli besorgen vnd behaben von der welbi Cur aschz vnz zer brugge zer metzi dz selb sol tun der vitzrimme muli von der selben brugge vnz der brugge da man zen brediern gat dz selb sol tun d' ganserinen muli von der selben brugge vnz zem



Abb. 3: Knillenburger Planprospekt,
um 1640, Ölgemälde
(Original Rätisches Museum Chur)



Abb. 4: Knillenburger Planprospekt nach einer Umzeichnung von M. Risch (POESCHEL, Chur vom Altertum bis ins späte Mittelalter, S.17)

- A Der Hof
- B (schraffiert) Der «burgus superior»
- C Das Quartier Archas
- D Salas
- E Clawuz
- F St. Nikolai
- G Welschdörfli
- H Plessur